



Maßnahmenfeld intensiv & interdisziplinär forschen
 Projektlinie Forschendes Lernen³
 TP 2.2.09

Forschungsbezogenes Schreiben — Qualitätsverbesserung in der forschungsorientierten Lehre

Das Vorhaben zielt u. a. darauf, in interdisziplinären und forschungsorientierten Lehrveranstaltungen die Methodenausbildung und Schreibkompetenz im Masterstudium zu erweitern und zu vertiefen. Bei der Entwicklung, Ausformulierung und Präsentation ihrer Projekte erfahren die Master-Studierenden eine individuelle und intensive Betreuung von den Dozenten - kultursensibel dargeboten. Neben dieser Verbesserung des basalen und fortgeschrittenen schriftsprachlichen Niveaus von Studierenden fördert die Seminarform zudem den interkulturellen Austausch und den Erwerb von sozialen Kompetenzen in heterogenen Gruppen. Geplante Exkursionen zu Lern-Orten sollen die Mobilität und den Austausch unter den Studierenden anregen und zusätzlich Kontakte, sowohl zu interessanten Wissenschaftler_innen und Künstler_innen als auch zu akademischen und kulturellen Einrichtungen, schaffen. Dabei sollen die geplanten Veranstaltungen u. a. auch Inspirationen für qualitativ hochwertige Abschlussarbeiten und Publikationsvorhaben bieten.

ZIELSETZUNG

Die exemplarische Erprobung, Stabilisierung und Institutionalisierung von interdisziplinär ausgerichteten und forschungsorientierten Lehrveranstaltungen, die die Methodenausbildung und Schreibkompetenz im Masterstudium erweitern und vertiefen — insbesondere durch die kontinuierliche Anleitung bei Schreibprozessen von muttersprachlich Deutsch sprechenden und nicht muttersprachlich Deutsch sprechenden Studierenden.

KONZEPT

- » Fortlaufende Durchführung von interdisziplinär ausgerichteten und forschungsorientierten Lehrveranstaltungen,
- » Einbindung von weiteren Fakultätsmitgliedern in das Forschungsmodul sowie Integration des Forschungsmoduls in die „Angewandte Germanistik“; Anwerbung von weiteren Betreuer_innen und Dozent_innen, um den Austausch zwischen M.A. Studierenden aus den Fakultäten der Sozialwissenschaft und Philologie zu stärken,
- » Kooperation mit dem ZFA, Bereich DaF (Deutsch als Fremdsprache),
- » Ansprache von außeruniversitären Institutionen (Museen, Theatern etc.), um Möglichkeiten der Verwirklichung und Präsentation einzelner Projekte zu schaffen; Schaffung von „Veröffentlichungs-Orten“ für die Projektergebnisse; Erweiterung des sozialen Netzwerkes aus Wissenschaftler_innen und Künstler_innen,
- » Prozessbegleitende, schriftliche wie mündliche Evaluation.



BAUSTEINE

- 1 Durchlauf eines Forschungsmoduls**
 Das Forschungsseminars „Leid und Schmerz in Wissenschaft und Kunst. Wege des Verstehens — Formen der Repräsentation. Qualitative Methoden der Text- und Bildanalyse“ im WS 2017/18.
- 2 Gruppen-Treffen und individuelle Treffen**
 Das prozesshafte Lernen in fachspezifischer akademischer Sprache soll zu einer Vertiefung von akademischen Sprachkenntnissen und stilistischer Kompetenz führen.
- 3 Exkursion**
 Im Rahmen des Seminars findet im Dezember 2017 eine Exkursion zum Atelier von Romain Finke nach Ravensburg statt.
- 4 Ausstellung**
 Die Forschungsergebnisse sollen abschließend in einer größeren Ausstellung mit Begleitprogramm, die vom 20.04. bis zum 30.5.2018 in der Situation Kunst stattfindet, präsentiert werden.

Das Projekt inSTUDIES

inSTUDIES ist ein Projekt im Qualitätspakt Lehre (Förderkennzeichen: 01PL11072). Ziel ist eine individuelle Profilbildung der Studierenden durch die (Weiter-) Entwicklung einer forschungsbasierten, praxisorientierten, interdisziplinären und international ausgerichteten Lehre. Korrespondierend dazu wird der Transfer und die institutionelle Verankerung dieses Profilbildungsprozesses in den Curricula und Regelungssystemen der beteiligten Fakultäten begleitet. Im Fokus stehen dabei die Ein-Fach-Bachelor- sowie die Masterstudiengänge an der RUB.

Kontakt

Prof. Dr. Jürgen Straub | Prof. Dr. Ralph Köhnen
Projektleitung
 Email: juergen.straub@rub.de
 Email: ralph.koehnen@rub.de

Ayşe Yildırım | Dr. Markus Tillmann
Wissenschaftliche Mitarbeit
 Email: ayse.yildirim@rub.de
 Email: markus.tillmann@rub.de

